

Bericht

für den Haupt- u. Finanzausschuss, TOP 7.6 Vorlagedatum 30.05.16

AnrufBus im Nordkreis Ostholstein

Berichtersteller : Herr Maurer

Bereich : Allgemeine Verwaltung

- Einzelbericht
 Fortlaufende Nr. (letzter Bericht vom)

BERICHT	NOTIZEN
<p>In ihrer Sitzung am 29. März 2012 beschloss die Stadtvertretung das Projekt AnrufBus für die Dauer von 5 Jahren mit einer weiteren finanziellen Beteiligung der Stadt Heiligenhafen bis zu einem Betrag von 10.200,00 € jährlich zu unterstützen und gleichzeitig zu prüfen, ob das Stadtbusangebot in das Projekt AnrufBus integriert werden kann. Auf die Ausführungsberichte in den Sitzungen des Hauptausschusses am 29. Mai 2012, 11. November 2013 und 1. September 2014 wird inhaltlich insofern verwiesen.</p> <p>Grundlage des seinerzeitigen Beschlusses war, trotz der Einstellung des Zuschusses des Kreises Ostholstein für die Anschlussnutzung im Stadtverkehr Heiligenhafen in Höhe von 5.000,00 € jährlich, eine Solidarität unter den beteiligten Gemeinden zu begründen und das Projekt in bisheriger Höhe (unabhängig von der Zuschusszahlung) zu befürworten, dabei auch die Verdoppelung des tatsächlichen finanziellen Aufwandes gegenüber dem Jahr 2010 in Kauf zu nehmen.</p> <p>Da nach der Unterdeckung des Projektes in Höhe von 238.800,00 € jährlich bei einer Verteilung der Kosten von 60 % auf den Kreis Ostholstein und 40 % auf die beteiligten Kommune für die Stadt Heiligenhafen von einem Betrag von 15.200,00 € ausgegangen werden musste, hat sich zusätzlich die HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG als Projektträgerin für die Stadt Heiligenhafen bereiterklärt, über den von der Stadtvertretung beschlossenen Betrag hinaus, 5.000,00 € für das Projekt zur Verfügung zu stellen, damit insgesamt überhaupt eine städt. Beteiligung in der notwendigen Höhe stattfindet.</p> <p>Mit Schreiben vom 6. Mai 2014 hat der Fachdienst Regionale Planung des Kreises Ostholstein die Gemeinden im AnrufBus-Bedienungsgebiet gebeten, ihre gemeindlichen Anteile für den Betrieb des AnrufBusses im Jahr 2013 anzuweisen. Dabei wurde allerdings für die Stadt Heiligenhafen bereits entgegen der Beschlusslage der städt. Gremien von einem Kostenanteil von rund 16.500,00 € ausgegangen, der einerseits mit einer geringen Erhöhung der Einwohnerzahlen zusammenhing, andererseits allerdings eine höhere Unterdeckung des Projekts von 250.000,00 € unterstellte.</p>	

Auf entsprechende Nachfrage der Stadtverwaltung vom 28. Mai 2014 (siehe Anlage) hat der Kreis Ostholstein mit dem ebenfalls in der Anlage beigefügten Schreiben mitgeteilt, dass offensichtlich das ursprüngliche Pauschalangebot in Höhe von 238.000,00 € bereits zum Vertragsbeginn auf 250.000,00 € zuzüglich einer Dynamisierung nach dem Branchenindex von der Autokraft GmbH erhöht wurde. Es darf in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, dass diese Erhöhung in der hiesigen Verwaltung nicht bekannt war. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird inhaltlich auf die bekannten Schreiben des Jahres 2014, die in der Anlage noch einmal beigefügt sind, verwiesen. Da die von der Stadt mit der Durchführung des Projekts beauftragte HVB bereits hinsichtlich der höheren Zuschussbeträge in Vorleistung getreten war, wurde der Betrag der HVB entgegen der Beschlusslage der Stadtvertretung ausnahmsweise erstattet.

Die Entwicklung der Unterdeckungen unter Beteiligungen der Stadt Heiligenhafen und der HVB an dem Projekt in den letzten Jahren zeigt nachstehende Tabelle:

HHjahr	Unterdeckung AnrufBus	Anteil Stadt	Anteil HVB	Gesamtanteil H'hafen
2009	169.425,87 €	10.530,68 € ./ 5.000,00 € Zuschuss	0,00 €	5.530,68 €
2010	156.848,31 €	9.748,92 € ./ 5.000,00 € = 4.748,92 €	0,00 €	9.748,92 €
2011	167.732,14 €	9.803,86 €	0,00 €	9.803,86 €
2012	196.182,57 €	7.183,52 €	5.000,00 €	12.183,75 €
2013	250.000,00 €	(gefordert) 11.497,70 €	5.000,00 €	16.497,70 €
2014	251.350,00 €	(gefordert) 11.586,79 €	5.000,00 €	16.586,79 €
2015	255.570,00 €	(gefordert) 11.865,25 €	5.000,00 €	16.865,25 €

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Nach der immer noch geltenden Beschlusslage der städtischen Gremien, die dem Kreis Ostholstein bereits 2012 übermittelt wurde, erfolgt eine Zahlung des für 2015 erhobenen Anteils in Höhe von 10.200,00 €. Die HVB wird einen weiteren Anteil von 5.000,00 € überweisen, so dass bei einem Heiligenhafener Gesamtbetrag von 15.200,00 € die Höhe der Kürzung gegenüber der Kreisforderung 1.665,25 € beträgt. Es bleibt abzuwarten, ob eine Nachforderung überhaupt erfolgen wird.

Im Jahr 2014 nutzten bei einer Unterdeckung von 251.350,00 € insgesamt 12.854 Fahrgäste den AnrufBus!

(Bürgermeister)

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Büroleitender Beamter	

1.

Stadt: Heiligenhafen • Postfach 13 55 • 23773 Heiligenhafen

FD 11 – Allgemeine Verwaltung

Kreis Ostholstein
FD Regionale Planung
Postfach 4 33
23694 Eutin

Aktenzeichen 775-01 Mau/Ge.	Auskunft erteilt Kai-Uwe Maurer	☎ 906- 808	Zimmer-Nr. 208	Datum 28.05.2014
--------------------------------	------------------------------------	---------------	-------------------	---------------------

Abrechnung AnrufBus für das Jahr 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung der Abrechnung für das Projekt AnrufBus des Jahres 2013. Sie haben mich gleichzeitig gebeten, den auf die Stadt Heiligenhafen entfallenen Betrag von 16.497,70 € auf eines der Konten der Kreiskasse Ostholstein zu überweisen. Gestatten Sie mir zunächst, dass ich meine Verwunderung über die Höhe des Anteils der Stadt Heiligenhafen ausdrücke. Nach umfangreichen Verhandlungen in den Jahren 2011 und 2012 hat, wie ich Ihnen auch mit Schreiben vom 11.4.2012 mitteilte, die Stadtvertretung der Stadt Heiligenhafen einer finanzielle Beteiligung am Projekt AnrufBus für die Dauer von 5 Jahren bis zu einem Betrag von 10.200,00 € jährlich zugestimmt. Weiterhin haben die HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG ihre Bereitschaft erklärt, den zusätzlichen Anteil gem. Finanzierungsplan von etwa 5.000,00 € zu übernehmen. Diesen Finanzierungszusagen lag und liegt heute noch das Angebot der Autokraft GmbH das AnrufBus-Projekt zu einem Pauschalbetrag von 238.000,00 € fortzuführen zu Grunde. Ich bin daher sehr überrascht, dass diese Unterdeckung für das Jahr 2013 nunmehr mit 250.000,00 € abgerechnet wird und zu dem zusätzlichen Anteil der Stadt Heiligenhafen von knapp 1.300,00 € jährlich führt. Dieser weitere Anteil ist naturgemäß auch nicht im Haushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagt und müsste ggf. überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Da insofern auch eine Beteiligung der städtischen Gremien vorgesehen ist, bitte ich um Erläuterung der abgerechneten Unterdeckung. Die HVB als Projektträgerin für die Stadt Heiligenhafen erhält eine Durchschrift dieses Schreibens zur Kenntnisnahme mit der Bitte, die beschlossenen Anteile der Stadt und der HVB an Sie zu überweisen.

Inrer Stellungnahme sehe ich mit Interesse entgegen.

Mit freundlichem Gruß

(Heiko Müller)

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Büroleitender Beamter	

2. Durchschrift der HVB zur Kenntnis.

3. Wvl: sofort.



KREIS OSTHOLSTEIN • Postfach 433 • 23694 Eutin

Stadt Heiligenhafen
Herrn Bürgermeister Müller
Postfach 13 55

23773 Heiligenhafen



Der Landrat
Fachdienst
Regionale Planung

*b.R. el. Adv
Kündig? Bericht
HFA!*

Geschäftszeichen
6.61-5-klS

Auskunft erteilt
Oscar Klose

Telefon 04521 788-276
Fax 04521 78896-276
E-Mail o.klose@kreis-oh.de

Datum
13.06..2014

**Abrechnung AnrufBus für das Jahr 2013;
Ihr Schreiben vom 28.05.2014**

Sehr geehrter Herr Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28.05.2014. Hierzu möchte ich Ihnen Folgendes mit-
teilen:

Wie Sie zutreffend darstellen, belief sich das Angebot der Autokraft GmbH zunächst auf
pauschal 238.000 € jährlich. Dabei wurde von einem zeitnahen Betriebsbeginn zum An-
fang des Jahres 2012 ausgegangen. Wie Sie wissen, verzögerte sich dieser aufgrund
der langwierigen Prozesse der kommunalen Willensbildung erheblich. Ein Vertrags-
schluss mit der Autokraft auf Basis dieses Angebotes konnte also nicht erfolgen.
Letztlich verzögerte sich der Vertragsschluss mit der Autokraft und der Betriebsbeginn
bis zum Dezember 2012.

Vor diesem Hintergrund hat die Autokraft GmbH ihr Angebot angepasst. Ab dem Be-
triebsjahr 2013 sind daher nicht –wie ursprünglich angeboten- pauschal 238.000 € son-
dern 250.000 € zuzüglich einer Dynamisierung entsprechend Branchenindex zu zahlen.
Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die Abrechnungen noch nach dem alten Modell vorge-
nommen, d.h. es erfolgte eine Abrechnung auf Basis des tatsächlich entstandenen Defi-
zits. Ab dem Jahr 2013 wird, wie oben dargestellt, eine detaillierte Abrechnung der Auto-
kraft nicht mehr erfolgen, da die Autokraft den Betrieb des AnrufBusses lediglich auf Ba-
sis einer pauschalen Defizitabdeckung angeboten hat

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[Signature]
Horst Weppler

Kreishaus
Lübecker Straße 41
23701 Eutin

Telekommunikation
Telefon: 04521 788-0
Telefax: 04521 788-600
E-Mail: info@kreis-oh.de
Internet: www.kreis-oh.de

Beratung
für Bürgerinnen
und Bürger
Telefon: 04521 788-438

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr
Mo.–Do. 13.30–15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Holstein
IBAN:
DE 77 21352240 000000 7401
BIC: NOLADE21HOL